# Die Juni-Festwochen in Zürich

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]**

Band (Jahr): **- (1951)**

Heft 6

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-773964

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# DIE JUNI-FESTWOCHEN IN ZÜRICH

Die Stadt Zürich hat sich für ihre traditionell gewordenen Junifestwochen gerüstet, die dieses Jahr anläßlich der 600-Jahr-Feier des Eintritts des Standes Zürich in den Bund der Eidgenossenschaft mehr als sonst auch eine nationale Note aufweisen. Nicht daß etwa die internationale Kunst vernachlässigt würde, aber man will den Gästen aus nah und fern doch auch Eigengewächs zeigen. Dazu gehört einmal die unter dem Titel «Vox turicensis» im Zürcher Schauspielhaus zur Verlesung gelangende Folge von Texten aus sechs Jahrhunderten, die durch Musikstücke aus dem gleichen Zeitraum umrahmt werden und sich unmittelbar an die Eröffnungsansprache des Stadtpräsidenten, Dr. E. Landolt, anschließen. Dazu gehört aber auch die Wiedergabe des Erinnerungsspieles «Der Pfau muß gehen» von R. J. Humm, das kürzlich uraufgeführt wurde und aus einem Preisausschreiben siegreich hervorgegangen war.

Auch die Tonhalle kann mit einem schweizerischen Werk von Rang aufwarten, erklingt doch Arthur Honeggers «Monopartita», die er auftragsgemäß extra für die 600-Jahr-Feier geschrieben hat, zum erstenmal. Sogar Radio Zürich schaltet sich ein: mit Willy Burkhards Messe op. 84 für Sopran- und Baßsolo, gemischten Chor und kleines Orchester, mit dem Hörspiel von Georg Thürer «Brot über Bord» und einer Darbietung des Streichquartetts von Constantin Régamey.

Das Zürcher Kunsthaus wird in einer Ausstellung «Zürich 1351–1951» das vielfältige künstlerische Schaffen der Limmatstadt einem weiteren Publikum zugänglich machen, und in der repräsentativen Schau «600 Jahre Zürcher Seide» wird das Kunstgewerbemuseum sich ebenfalls bedeutsam kulturell manifestieren. Im Helmhaus werden Werke zu sehen sein, die Hodler als Historienmaler in Erinnerung rufen. Die Zürcher Volkshochschule endlich scheut ihrerseits keine Mühe, um Zürich unter den verschiedensten Aspekten zu zeigen.

Eigentlichen Festspielcharakter werden vor allem eine Anzahl Opern, Schauspiele und Konzerte aufweisen. Das Zürcher Stadttheater kündet Wagners «Tristan und Isolde» unter der Leitung von Wilhelm Furtwängler an, wobei wir unter den Mitwirkenden die Namen Kirsten Flagstad, Max Lorenz, Elsa Cavelti, Paul Schöffler und Josef Greindl finden. Dr. Fritz Busch wird Verdis «Othello» dirigieren, in dem die junge, in Italien gefeierte Künstlerin Rosanna Carteri zum erstenmal in der Schweiz auftritt – neben Torsten Ralf und Paolo Silveri. Mit eigenen Kräften bestreitet das Stadttheater das «Intermezzo» von Richard Strauß sowie «Don Ranudo» von Schoeck und «Die Weibermühle» von Paul Burkhard. Für die Freilichtspiele im Rieterpark ist die Strauß-Operette «Der Zigeunerbaron» vorgesehen.

Das wichtigste Ereignis im Schauspielhaus wird die Welturaufführung von «Die begnadete Angst» von Georges Bernanos sein. Dieses Kunstinstitut wird ferner im Laufe des Juni auch das «Piccolo teatro della città di Milano» mit Carlo Goldonis «Gl'Innamorati», das «Bayrische Staatsschauspiel München» mit «Donna Rosita» von Federico Garcia Lorca und die «Comédie Française» aus Paris mit «La Double Inconstance» von Marivaux und «Le médecin malgré lui» von Molière, beherbergen.

Im ganzen werden wieder vier Symphoniekonzerte stattfinden. Eines davon ist den Wiener Symphonikern unter der Leitung von Herbert von Karajan übertragen worden, die andern bringt das Tonhalleorchester zur Durchführung. Als Dirigenten walten Prof. Hans Rosbaud, Eugène Ormandy und Rafael Kubelik; als Solisten konnten der Violinist Isaac Stern und die Pianisten Alexander Brailowski und Robert Casadesus gewonnen werden. Die Konzertprogramme erstrecken sich von der Klassik bis zur Moderne, wobei die schweizerische Erstaufführung von Gustav Mahlers 5. Symphonie besonderes Interesse beanspruchen dürfte. Radio Zürich verspricht daneben einen Abend mit zeitgenössischen Meistern: Schönbergs erster Kammersymphonie, der komischen Oper «Mavra» von Igor Strawinsky und Bartóks «Tanz-Suite».

Zu den Darbietungen, die auch auf Ausländer eine große Anziehungskraft ausüben werden, ist schließlich noch eine Ausstellung «Edvard Munch» in der Graphischen Sammlung der ETH zu zählen.

Es ist wahrhaftig ein reich befrachtetes Programm, das da der Realisierung harrt. Möge ein guter Stern über all diesen Plänen leuchten, und der alte Ausspruch des Bischofs Otto von Freising aus dem 12. Jahrhundert, der auch den Schluß des Programmhefts ziert, erneut Geltung haben «Nobile Turegum, multarum: copia rerum»!

# DAS BUCH DER TALSCHAFT LAUTERBRUNNEN

Fortsetzung von Seite 9

Dann folgen wir den mannigfachen Schicksalen der Talschaft durch die wirre Zeit der Reformation zum fürchterlichen Pestjahr 1669, erleben die Geschichte von Kirche und Pfrund bis in die Neuzeit mit, erfahren spannende Einzelheiten von den Wasserwundern und Wasserkräften des Tals, von Bergstürzen und Lawinen. Wir erleben das Werden, Gedeihen und Zerbröckeln des Bergbaus mit, erfahren bisher völlig Unbekanntes über wirtschaftliche Dinge, namentlich über das an die 250 Jahre alte Spitzenklöppeln. Aus der großen Bergsteigerzeit sind nur vier besonders markante Lebensläufe herausgegriffen, aber wenn uns dann aus den zahlreichen einprägsamen Bildern die Aufnahme des Skiklubs Wengen mit Hedi Schlunegger, Karl Molitor, Otto von Allmen und andern Meistern entgegentritt, dann wissen wir, daß auch die jüngste Generation der Talschaft Lauterbrunnen sich sehen lassen darf. Wir möchten den vielen Freunden und Gästen von Wengen, Mürren, Lauterbrunnen nur wünschen, daß ihnen dieses 500seitige Heimatbuch in die Hände kommt. Dann werden sie erleben, wie auch durch einen mit wissenschaftlicher Gründlichkeit verfaßten Band eine herztiefe Beziehung zu Land und Leuten wachsen kann, ja, wie solche Verbundenheit erst dann entsteht, wenn man um das Werden des Tales durch die Jahrhunderte erfährt. W. Z.

# DIE VERANSTALTUNGEN DER KOMMENDEN WOCHEN
# LES MANIFESTATIONS DES SEMAINES PROCHAINES

**In die Liste der Veranstaltungen werden aus Raummangel nur Anlässe aufgenommen, die über den Rahmen einer rein lokalen Veranstaltung hinausgehen**
**La liste des manifestations ne contient, faute de place, que celles qui dépassent le cadre des manifestations purement locales**

**ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN – CHANGEMENTS RÉSERVÉS**

### IN DEN KURORTEN

Juni: Eröffnung der Schwimm- und Sonnenbäder, der Tennis-, Golf- und Reitanlagen, des Ruderbootbetriebes, Wiederaufnahme des Sommerbetriebs der Luftseil- und Sesselbahnen usw.

### ADELBODEN

Juni: 3. Frühlingsfest auf Engstligenalp.
10. Freundschaftsschießen auf Hahnenmoos.
17. Club-Tennisturnier.
18./24. Alpenblumenwoche.
24. Schwimmkonkurrenzen.
30. Blumenfest auf Tschentenalp.

Juli: 1. Tennisturnier.
5. Gäste-Picknick auf Engstligenalp.
8. Fest der Trachtengruppe (Schermtanne).

### ARBON

Juli: 7. (evtl. 14.) Seenachtfest.

### AROSA

Juni: 15. Beginn der Fischerei in den kantonalen Gewässern (3. Stufe).
17. Golf: Eröffnungsspiel.
28. Gästeschwimmen.

Juli: 1. Beginn der Forellenfischerei im Obersee, Untersee und Mittelbach. – Beginn der Aroser Tennis-Clubmeisterschaft.

Anfang Juli. Beginn der geführten Bergtouren, der heimatlichen und der Pilz-Exkursionen. – Eröffnung der bewirteten Hütten Hörnli und Weißhorn.

### ASCONA

Juli: Schönheitskonkurrenz für Automobile.

### BADEN

Juni/Okt.: Kursaal: Täglich Nachmittags- und Abendkonzerte, Bälle, Gästeabende. Boulespiel. Bei günstiger Witterung Vormittagskonzerte in der Kuranlage.

Juni: 10. Klosterkirche Wettingen: Kammermusikabend.
24. 8. Kreissängertag des Schweiz. Arbeiter-Sängerverbandes.

Juli: 2. Eröffnung der Sommerspielzeit im Kurtheater: Opern, Operetten, Schauspiel (Ensemble des Stadttheaters St. Gallen).
8. Klosterkirche Wettingen: Serenade. Leitung: K. Grenacher.

### BAD RAGAZ

Juni/Oktober: Im Kursaal täglich Konzerte des Kurorchesters (Montag, Mittwoch und Freitag Vormittagskonzerte in der Dorfbadhalle). Boulespiel, Bälle, Attraktionen. Allwöchentlich heimatkundliche Kutschen- und Auto-Gesellschaftsfahrten in die Umgebung.

### BASEL

Juni: 1. Musiksaal: Konzert des Basler Kammerorchesters. Leitung: Paul Sacher. Solisten: Ira Malaniuk, Alt, Alois Pernerstorfer, Baß, Eduard Müller, Orgel.
Bis 3. Kunsthalle: Ausstellung «Pariser Künstler der Gegenwart».
Bis 7. Vorstellungen des Zirkus Knie.
Bis 24. Gewerbemuseum: Ausstellung «Das Schlossereihandwerk».
2./3. Firmensporttage.
7. Musiksaal: Volkssymphoniekonzert. Leitung: Alexander Krannhals. Solist: Hans Leygraf, Klavier.
8./17. Kantonales Schützenfest beider Basel.

Mitte Juni/Mitte September: Kunstmuseum: Jubiläums-Ausstellung 1501–1951 «Eine Höhenstraße der Stadt Basel».
16. od. 23. Juni/5. Aug. Kunsthalle: Böcklin-Ausstellung.
23./24. Internat. Radballturnier.
30. Juni/1. Juli: Eidg. Weidlings-Wettfahren.

Juli: 7./8. Nationales Rasenrennen für Motorräder.
7./15. Feierlichkeiten anläßlich des Jubiläums des Eintritts Basels in den Bund der Eidgenossenschaft (1501–1951). 12. Juli: Vorfeier in Liestal. 13. Juli: Festzug, Bankett und Festakt. 7./8., 10., 12./15. Juli: Festspiel-Aufführungen.

Das ganze Jahr: Küchlin-Theater: Schwänke, Kabarett, Variété, Großkino. – Kunstmuseum: Gemäldesammlung 14. bis 20. Jahrhundert. – Historisches Museum: u. a. Münsterschatz, gotische Bildteppiche. – Museum für Natur- und Völkerkunde. – Leonhardskirchplatz: Musikinstrumentensammlung, u. a. Mozart-Zimmer. – Schweiz. Pharmazie-Hist. Museum: Apothekensammlung. – Schweiz. Turn- und Sportmuseum: Sammlung antiker und neuzeitlicher Sportgeräte. – Stadt- und Münstermuseum (Kl. Klingenthal): Schätze vergangener Jahrhunderte. – Skulpturhalle. – Gewerbemuseum, Kunsthalle (Wechselausstellungen). – Kirschgarten-Museum.

### BELLINZONA

Juni: 24. Nationales Motorrad-Rundstreckenrennen.

### BERN

Juni: 1./10. Studerstein: 2. Bernische Sommersport-Ausstellung.
9./10. Münster: Aufführungen des «Requiems» von G. Verdi.
10. Nationale Ruderregatta. – Frühlingsflora-Exkursion ins Berner Oberland, org. von der Vereinigung «Berner Wanderwege».
12. Heiliggeistkirche: Abendmusik mit dem Orchestre de chambre romand und Solisten.
15./17. Internat. Dressurprüfung und Nationaler Concours hippique.
19. u. 26. Münster: Abendmusik.
21. Französische Kirche: Liederkonzert des Berner Männerchors. – Rathaushalle: 1. Sommerkonzert.
30. Juni/1. Juli. Schweiz. Firmensporttage.

Juli: 1. Sommerwanderung im Oberwallis, organisiert von der Vereinigung «Berner Wanderwege».
3. Münster: Abendmusik.